



W. K.

Bruderlied

auf die

Lichtenberg

und

Thiemische

Cheverbindung

von

Johan Gottfried Thieme

d. f. R. S.



Torgau, am 16. Sept. 1781.

gedruckt bey Friedrich Samuel Hübel.

AK





**S**chwester, hör' ein Bräuderlied,  
Das ich Dir ißt singe,  
Und nun, da der Sommer fliecht,  
Mit Regnügen bringe.

Oh! der Sommer war sehr heiß,  
Oft auch voller Hitze!  
Viele tausend Tropfen Schweiß  
Floßen bey der Hitze.

Ist es Wunder, daß die Blut  
Einer starken Liebe  
Auch in Deinen Adern ruht,  
Woll von reinem Triebe?

Lichtenberg, der Theure Mann,  
Liebt Dich, Schwester, wieder:  
Drum so sing ich, was ich kann,  
Euch vergnügte Lieder.

Gott ist Stifter Eurer Th,  
Und der wird Euch segnen,  
Und von seiner Himmels Höh,  
Euch mit Heil begegnen.

Hat uns doch des Himmels Hand  
Oft viel Guts erwiesen.  
Nimm dies als ein Unterpand —  
Und Gott sey gepriesen.

Unser guter Vater schaut  
Mit verjüngten Blicken,  
Auf Dich, Schwester, liebe Braut,  
Heute voll Entzücken.

Bärtlich betet er für Dich,  
Und Dein Wohlergehen.  
O! wie herzlich freut er sich,  
Dich beglückt zu sehen.

Lange, lange, leb er noch —  
Und Ihr, Theure Beyde,  
Seyd auch lange, lange noch  
Ihm zur Ehre und Freude!

Seht den Herbst — wie schön und reich! —  
Ist er nicht an Früchten!  
Ihm sey Euer Leben gleich,  
Bey erfüllten Pflichten!

Seht den Weinstock — wie so voll!  
Lacht er uns entgegen!  
Seht die Traube, wie sie schwoft  
Unter Gottes Segen —

So, Verbundene, sollt auch Ihr  
Einst dem Weinstock gleichen.  
Und, o nehmt den Wunsch von mir,  
Volles Glück erreichen!

Süße Lust und Härlichkeit  
Körne Euer Leben!  
Ja, was Euer Herz erfreut,  
Sey Euch stets gegeben!



19. Jan. 1996

78 M 395

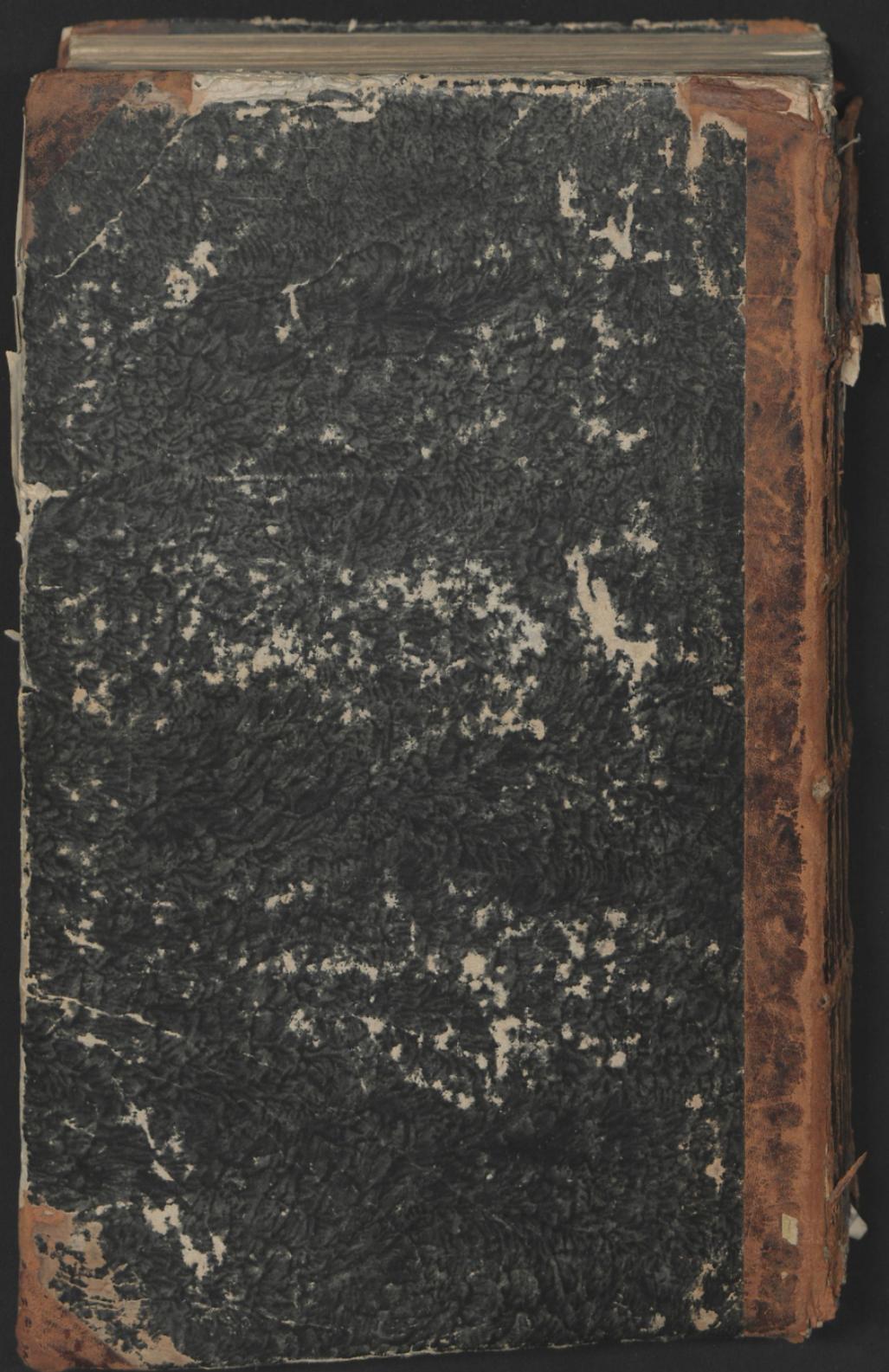
ULB Halle 3  
001 504 401



TA → OL

VDA





Bruderlied  
 auf die  
 Lichtenberg  
 und  
 Thiemische  
 Eheverbindung

von  
 Johan Gottfried Thieme  
 d. f. A. B.



Zorgau, am 16. Sept. 1781.

gedruckt bey Friedrich Samuel Nebel.

44

